

Die Räuber, Drama von Friedrich Schiller, 1781

Die Räuber ist das erste veröffentlichte Drama von Friedrich Schiller. Das Werk, das zunächst nicht als Bühnenstück, sondern als Lesedrama gedacht war, wurde 1781 zunächst anonym veröffentlicht, dann am 13. Januar 1782 in Mannheim uraufgeführt, wo es für nationales Aufsehen sorgte und Schiller schlagartig berühmt machte.

Das Drama schildert die Rivalität zweier gräflicher Brüder: Auf der einen Seite der von seinem Vater geliebte, intelligente, freiheitsliebende spätere Räuber Karl Moor, auf der anderen Seite sein kalt berechnender, unter Liebesentzug leidender Bruder Franz, der auf Karl eifersüchtig ist und das Erbe seines Vaters an sich reißen will. Zentrales Motiv ist der Konflikt zwischen Verstand und Gefühl, zentrales Thema das Verhältnis von Gesetz und Freiheit. Die Gesellschaft fördert die Macht und den Besitz und ignoriert den Wert von Bildung und Persönlichkeit.

Schiller schrieb "Die Räuber", als er noch ein junger Mann war. Die gesellschaftlichen Verhältnisse in dieser Zeit waren von tiefgreifenden Veränderungen geprägt, da sich Europa am Ende des 18. Jahrhunderts in einer Übergangsphase befand. Hier sind einige Aspekte, die die gesellschaftlichen Verhältnisse dieser Zeit prägten:

1. Aufklärung: Die Epoche der Aufklärung war ein intellektuelles und kulturelles Phänomen, das die Menschen dazu anregte, ihr Verständnis von der Welt auf der Grundlage von Vernunft, Wissenschaft und individueller Freiheit neu zu bewerten. Die aufklärerischen Ideen führten zu einer stärkeren Betonung von Bildung, Toleranz und Menschenrechten.
2. Absolutismus: Viele europäische Länder, darunter auch die deutschen Staaten, wurden von absolutistischen Monarchen regiert, die die vollständige Kontrolle über ihre Territorien ausübten. Diese Herrschaftsform führte oft zu Unterdrückung und sozialer Ungerechtigkeit, was Widerstand und Unzufriedenheit unter der Bevölkerung auslöste.
3. Ständegesellschaft: Die Gesellschaft war in verschiedene Stände unterteilt, wie Adel, Geistlichkeit, Bürgertum und Bauern. Die Stände waren hierarchisch geordnet und die soziale Mobilität zwischen ihnen war sehr begrenzt. Dies führte zu großen sozialen Unterschieden und Ungerechtigkeiten.
4. Französische Revolution: Die Französische Revolution, die 1789 begann, hatte erhebliche Auswirkungen auf ganz Europa. Die revolutionären Ideen von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit inspirierten viele Menschen und führten zu politischen Veränderungen und Unruhen in verschiedenen Ländern, einschließlich der deutschen Staaten.

In diesem gesellschaftlichen Kontext verfasste Schiller "Die Räuber" als Ausdruck seiner Unzufriedenheit mit den zeitgenössischen politischen und sozialen Verhältnissen. Das Stück prangert die Tyrannei und soziale Ungerechtigkeit an und stellt Fragen nach individueller Freiheit, Moral und der Rolle von Kunst und Künstlern in der Gesellschaft. Diese Themen machten das Stück zu einem wichtigen Beitrag zur deutschen Sturm-und-Drang-Bewegung, die sich durch emotionale Intensität und Rebellion gegen die bestehende Ordnung auszeichnete.

Zusammenhang mit Geldphilosophie und den MoneyMuseum-Geldkursen:

Video Geld und Tausch I: Gaben

In vielen traditionellen Gesellschaften hat die Gabe eine wichtigere Rolle. Gaben werden verwendet, um soziale Bindungen zu knüpfen oder zu verstärken, Verpflichtungen zu erfüllen und den sozialen Status einer Person zu erhöhen. In solchen Gesellschaften kann die Gabe auch eine wichtige Rolle bei der Schaffung und Aufrechterhaltung von Beziehungen zwischen Gruppen spielen. Gaben können zwischen Familien, Stämmen oder anderen sozialen Gruppen ausgetauscht werden, um Allianzen zu schmieden, Konflikte beizulegen oder eine friedliche Koexistenz zu fördern.

Video Geld und Tausch II: Kaufen

Beim Kauf wechseln Geld und Ware den Besitzer und erfüllen damit eine Verpflichtung zwischen den Beteiligten. Der Kauf ersetzt alle Verpflichtungen durch eine einzige: Geld für eine Ware zu bezahlen. Somit ist der Kauf verpflichtende Liquidation und Liquidation der Verpflichtung in einem.